

## Um die Zuschüsse für die Staatstheater.

1,1 Million Mark Einsparung.  
Bei der letzten Haushaltsberatung hatte die Regierung dem Landtag zugesagt, ein sachmännisches Gutachten darüber herbeizuziehen, ob und wie der Zuschußbedarf der Staatstheater durch organisatorische und sonstige Maßnahmen gesenkt werden könne. Zur Vorbereitung dieses Gutachtens, um das Generalintendant der preussischen Staatsregierung, Tietjen, ersucht worden ist, fand im Kultusministerium eine Besprechung zwischen dem Gutachter und Vertretern der Landtagsfraktionen statt. Hierbei teilte Ministerpräsident Schick mit, daß sich die Ausgaben für die Staatstheater, die bereits bei der Verabschiedung des Etats um rund 500.000 Mark gesenkt worden seien, durch Gehaltskürzungen und andere Sparmaßnahmen um weitere 1.100.000 Mark abmildern würden. Der Ministerpräsident würdigte hierbei das Verständnis des künstlerischen Personals für die Schwierigkeiten der Staatstheater und erkannte dankbar die Bemühungen an, den Besuch der Staatstheater zu steigern.

## Um die Gebühren der Reichsbahn.

Zur Senkung der Platzmieten und Lagergebühren.  
Die Industrie- und Handelskammer Dresden wurde beim Deutschen Industrie- und Handelstag dahin vorstellig, daß im Rahmen der Gebührensenkung der Reichsbahn vor allem auch die Mieten für bahneigene Lagerplätze, die gegenüber 1913 noch stark überhöht sind, sowie das Lagergeld für Gepäckstücke von Reisenden, das jetzt für die beiden ersten Tage und für jeden weiteren je Stück 30 Pfg. beträgt, ermäßigt werden.

## Die Finanzierung der Saldenbachstalsperre.

Neue Bewilligung von Reichsbeiträgen.  
Die Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten A.-G. hat ihre Beteiligung an der Finanzierung der Saldenbachstalsperre, für die sie bisher Darlehen in Höhe von 2,2 Millionen Mark gegeben hatte, auf 4 Millionen Mark erhöht. Mit der Bereitstellung dieser Mittel und den gleichzeitig von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung neuerdings zugelassenen Zuschüssen von rund 420.000 Mark ist die Weiterführung der Arbeit gesichert. Die Saldenbachstalsperre soll bekanntlich dazu dienen, die Trinkwasserversorgung der Stadt Chemnitz sicherzustellen. Das Unternehmen erfordert einen Gesamtaufwand von insgesamt rund 19,3 Millionen Mark, wovon bisher 11,3 Millionen Mark verbaut sind.

## „Klub Burchardt“.

Autodiebstehende festgenommen.  
Der Kriminalpolizei Dresden gelang es, einer weitverzweigten Diebesbande das Handwerk zu legen. Bis jetzt wurden sechs Personen festgenommen, die sich unter dem Namen „Klub Burchardt“ zusammengetan und zahlreiche Diebstähle ausgeführt hatten. Etwas dreißig Autodiebstähle, mehrere Fahrrad- und Motorrad- und ein Schaufelstahleindbruch und eine größere Anzahl von Diebstählen aus Kraftwagen konnten geklärt werden. Wenn der Betriebsstoff der Autos verbraucht oder der Wagen nicht mehr betriebsfähig war, ließen sie ihn auf der Straße stehen, plünderten ihn aus und suchten sich im nächsten Ort Gefug. In Pirna wucherten sie eine Garage auf und entwendeten daraus zwei Kraftwagen und einen Personenkraftwagen. Bei verhafteten Kraftwagen wurden die Türen aufgedreht oder das Verdeck aufgeschritten. Sämtliche Fahrzeuge und zahlreiche Diebesgut konnten wieder herbeigeschafft werden.

## Turnen — Sport — Spiel

Fußball. Wilsdruff 1. — Mohorn 1. 3:2. Einen nur äußerst knappen Sieg konnte Wilsdruff für sich buchen. Mohorn stellte sich als stark verbesserte Mannschaft vor, während der Gastgeber einen ganz schwarzen Tag hatte. Es klappte auch nach der Umstellung einfach auf keiner Seite. Obwohl die technisch Überlegenheit der Wilsdruffer unverkennbar war, ist doch

der Eifer, den Mohorn vor allem in der zweiten Halbzeit an den Tag legte, anzuerkennen. Richter, als Ersatz für Berger, im Tor machte seine Sache ausgezeichnet. Die beiden Treffer waren zum halten. Mohorns Schlußmann war ebenfalls in guter Verfassung und ihm hat es vor allem seine Mannschaft zu verdanken, daß die Niederlage nicht höher ausfiel. Die erste Halbzeit sah Wilsdruff meist überlegen. Durch konnte aus einem Gedränge das erste Tor für Wilsdruff erzielen. Ein schöner Schuß von Bugt stellte das 2:0 her. Mohorns Rechtsaußen ging wiederholt mit dem Ball ab und beschwor die gefährlichsten Situationen herauf. (Wo war Wilsdruffs linker Läufer Juchs 1. Nie da!) Nach einer Pause desselben kam Mohorn zum ersten Tor. Dann hielt Mohorns Torwart einen Elfmeterball von Körsch blendend. Mohorn dagegen ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und schoß den Elfmeterball für Richter unhaltbar ein. 2:2 Wilsdruffs Aktien standen schlecht. Doch zehn Minuten vor Schluß konnte König eine Kante Körkers praktisch einlösen und damit den Sieg sicherstellen. Schiedsrichter Lefschke (Tomb. Nordwest Dresden) leitete einwandfrei. Trotz des rauhen Wetters hatten sich circa zweihundertfünfzig Zuschauer eingefunden, die aber von den Leistungen der Wilsdruffer Elf nicht gerade erbaudt waren. W. Wilsdruff 2. — Mohorn 2. 6:0. In diesem Treffen mußte Mohorn sich auch in der Höhe verdient geschlagen bekennen. Die Gäste waren noch reichlich unfertig. Bei etwas mehr Durchschlagskraft des Wilsdruffer Sturm konnte das Resultat leicht zweifelsfrei werden. Die Tore für Wilsdruff erzielten Lehmann 2, Münch 2, Hennig 1 und Dietrich 1. Auch dieses Treffen leitete Lefschke unauffällig und gut.

Handball. Wilsdruff 1. — Wilsdruff 2. 9:1 (7:1). Beide Mannschaften lieferten sich vormittags ein Trainingspiel, das die erste Mannschaft, obwohl die zweite durch Körsch 1:0 in Führung ging, verdient gewann.

Fußball. Allgem. Turnverein. Wilsdruff 3. — Oberhermsdorf 2. 5:5. Obwohl Oberhermsdorf mit mehr Spielern aus der ersten Mannschaft antrat, konnte das Spiel doch nicht von ihnen gewonnen werden, die Wilsdruffer machten ihnen durch ihren Eifer einen Strich durch die Rechnung. Auf beiden Seiten wurde ein Elfmeter geschossen, welche auch verwandelt wurden. Schiri gut.

## Börse • Handel • Wirtschaft

### Amstliche sächsische Notierungen vom 23. Januar.

Leipziger Produktendörse. Weizen inl. 72 bis 73 Rg. 212 bis 216, 75 Rg. 222-224, 77 bis 78 Rg. 228-230, Roggen bisiger 73 Rg. 208-212, Sommergerste inl. Brauware 170 bis 185, Industrie- und Futterware 160-170, Wintergerste 160-168, Hafer inl. 140-150, Mais La Plata 180-190, Cinna. 200-205, Erbsen 190-220. Geschäftsgang: Weizen und Roggen behauptet, das übrige ruhig.

### Weißner Produktendörse vom 23. Januar

Weizen, hiesig 76 Rilo 11,20; Roggen 74 Rilo 10,10, Sommergerste 8,40-8,80; Hafer 7,40; Mais verzollt 9,70; Maischrot 10,70; Trodenstängel 3,90; Wiefendeu neu 2,75 bis 3,50; Stroh (Weizen- und Roggen-) 1,60; do. (Preß-) 1,80; Kaisermaus aus Ausl.-Weizen 23,75; Weizenmehl. Qualitätsware 21,50; do. 60proz. 19,50; Roggenmehl. 60proz. 16,50; Roggenkleie 5,50-5,80; Weizenkleie 5,70-5,90; Speisefariot-feln rote 2,70; do. gelbe und weiße 2,40-2,60; Kartoffel-flofen 9,25; Landweier. Marktpreis 1 Stück 0,10-0,11; Landbutter 1/2-Pfund-Stück 0,58-0,60.

### Amstliche Berliner Notierungen vom 23. Januar.

Devisenbörse. Dollar 4,20-4,21; engl. Pfund 14,38 bis 14,42; holl. Gulden 169,58-169,92; Danz. 82,12-82,28; franz. Franc 16,57-16,61; Schweiz. 82,10-82,26; Belg. 58,69-58,81; Italien 21,08-21,12; Schwed. Krone 80,62-80,78; dan. 79,22 bis 79,28; normen. 78,12-78,28; schwed. 12,46-12,48; österr. Schilling 49,95-50,05; Argentinien 1,043-1,047; Spanien 35,36 bis 35,44.

Produktendörse. Die Stimmung war abwartend. Der stabile Weizenpreis hindert die Mäher, weiter die bisherigen Preise anzulegen. Korn ist daher billiger. Die Umsätze sind klein, das Angebot vom Ausland mäßig. Weizenhandel ruhiger. Roggenmehl mehr offeriert. Preisforderungen meist zu hoch. \* Amstliche Berliner Butternotierungen. 1. Qualität 103, 2. Qualität 96, abfallende Sorten 86 Mark je Zentner.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, hoch bei 100 Kilogramm in Reichsmark.		23. 1. 22. 1.		23. 1. 22.	
Weiz. märk.	230-232 231-233	Weizst. f. Bln.	9,6-10,0	9,6	
pommersch.	—	Rogst. f. Bln.	9,6-10,0	9,6-1	
Roggen, märk.	196-198 198-200	Gerst. f. Bln.	21,0-21,5	21,0-2	
Braugerste	158-168 158-168	Fl. Speiserbf.	21,0-21,5	21,0-2	
Sommerst.	—	Futtererbsen	15,0-17,0	15,0-1	
Futtergerste	153-158 153-158	Beluischen	16,0-18,0	16,0-18	
Wintergerste	—	Ackerbohnen	14,0-16,0	14,0-16	
Hafer, märk.	138-146 138-146	Wicken	16,0-19,0	16,0-19	
pommersch.	—	Lupine, blaue	14,0-15,5	14,0-15	
Westpreuß.	—	Lupine, gelbe	14,0-15,5	14,0-15	
Weizenmehl	—	Seradella	23,0-29,0	23,0-29	
per 100 kg	—	Leinwaden	11,7-11,8	11,7-11,8	
fr. Berl. dr.	28,0-31,7 28,0-31,7	Erbsenstüben	12,4-12,5	12,4-12,5	
inl. Saft	—	Trodenschöhl	6,5-6,6	6,5-6,6	
Roggenmehl	—	Sovakstrot	10,6-10,8	10,6-10,8	
per 100 kg	—	Torfmo. 30/70	—	—	
fr. Berl. dr.	27,1-29,4 27,1-29,4				
inl. Saft	—				

## Dresdner Schlachtviehmarkt vom 25. Januar

Austrieb	Wertklassen	Preise f. 1 Stk. in Goldmark für Lebendvieh
188	A. Ochsen. a) Vollfleisch. ausgemästete höchsten Schlachtwertes 1. Junge . . . . .	38-37 (64)
	b) 2. ältere . . . . .	29-32 (59)
	c) 3. Junge vollfleischige, 1. Junge . . . . .	24-29 (52)
	d) 2. ältere . . . . .	21-28 (47)
	c) fleischige . . . . .	
248	B. Bullen. a) jüngere vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes . . . . .	30-32 (54)
	b) fleischige vollfleischige oder ausgemästete . . . . .	25-28 (49)
	c) fleischige . . . . .	19-23 (41)
	d) gering gemästete . . . . .	
305	C. Kühe. a) jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes . . . . .	28-32 (55)
	b) fleischige vollfleischige oder ausgemästete . . . . .	22-26 (47)
	c) fleischige . . . . .	16-20 (39)
	d) gering gemästete . . . . .	12-14 (35)
49	D. Ferkel (Kalbinnen). a) vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes . . . . .	32-36 (62)
	b) fleischige . . . . .	25-30 (55)
27	E. Ferkel. Mäßig gemästetes Jungvieh . . . . .	
867	II. Kälber. a) Doppellender b. Mast . . . . .	40-46 (70)
	b) beste Mast- und Saugkälber . . . . .	35-40 (65)
	c) mittlere Mast- und Saugkälber . . . . .	30-34 (58)
	d) geringe Kälber . . . . .	
	e) geringste Kälber . . . . .	
648	III. Schafe. a) Beste Mastlamm und jüngere Mastlamm 1. Weidenmast . . . . .	40-44 (84)
	b) mittl. Mastlamm, ältere Mastlamm und gutgemästete Schafe . . . . .	38-38 (76)
	c) fleischige Schafvieh . . . . .	25-30 (55)
	d) gering gemästete Schafe und Lämmer . . . . .	
2804	IV. Schweine. a) Fett Schweine über 300 . . . . .	48-44 (55)
	b) vollfleischige Schweine von 240-300 . . . . .	42-43 (55)
	c) vollfleischige Schweine von 200-240 . . . . .	41-42 (54)
	d) vollfleischige Schweine von 160-200 . . . . .	40-41 (53)
	e) fleischige Schweine von 120-160 . . . . .	38-39 (53)
	f) fleischige Sauen unter 120 Pfund . . . . .	35-38 (49)
	g) Sauen . . . . .	

Ueberstand: 31 Ochsen, 60 Bullen, 22 Kühe. — Geschäftsgang: Rinder langsam, alles andere mittel.

Die Preise sind Marktpreise für nächsten gemogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels, Markt- und Verkaufsspensen, Umlaufsteuer sowie den natürlichen Gewichtserlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Schönte, Verlagsleitung: Paul Kumberg, Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Käpfler, für Anzeigen und Reklamen: A. Römer, sämtlich in Wilsdruff

## Amtshof

In unserem am Mittwoch den 27. Januar 1932

## Karpfenschmaus

laden wir ganz ergebenst ein R. Vennewitz u. Frau

## Gasthof Kaufbach

Voranzige! Sonnabend: Karpfenschmaus

## Gasthof Grumbach

In unserem morgen Dienstag, den 26. Januar

## Karpfenschmaus

laden wir ganz ergebenst ein Paul Vohr u. Frau

## Landwirtschaftlicher Verein

Landwirtschaftlicher Hausfrauen-Verein

Berein junger Landwirte

Mittwoch, den 27. Januar 1932,

punkt 4 Uhr im „Weißen Adler“

## gemeinsame Tagung

1. Eingänge

2. Vortrag des Herrn Oberlandwirtschaftsrat

Dr. Bruchholz über:

„Rinderzucht und Rinderfütterung in

Rückhalt auf die Notlage.“

3. Aussprache und Verschlebens.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht

D. Preußer, M. Kaiser, A. Philipp

## Frauenverein Wilsdruff

Mittwoch den 27. Januar 1932 abends 8 Uhr im

## Hauptversammlung

Jahres- und Kassenbericht Der Vorstand

## M.-G.-B. „Sängerkränz“

Mittwoch, den 27. Januar 1932, abends 8 Uhr im

## Jahres-Hauptversammlung

Zahlreiches Besuch erwünscht Der Vorstand.

## Turnverein D. T. Grumbach

Sonnabend, den 6. Februar im Gasthof Grumbach

## Jahres-Hauptversammlung

## Brennholz-

## Auktion

Im Rittergutsforst Klipphausen sollen

Freitag, den 29. Jan. 1932, von vorm. 9 Uhr an

ca. 90 Schlagholz- und

60 harte Abraumhausen

meißelnd verkauft werden.

Zusammenkunft auf dem Holzschlage nächst der

Silberstraße.

Gute Wegführung. Bedingungen vorher.

Klipphausen, am 25. Januar 1932.

W. Jesinsky

## Der Verein ehemal. landw. Schülerinnen

fährt

Donnerstag den 28. Jan.

1932, 11 Uhr vom Bahnh.

hof Wilsdruff u. Weizen-

Teichbühl ab.

Unter Führung von Fr.

Schäfer wird der Rück-

betrieb bei Frau Abbel in

Alt-Balschendorf besichtigt.

Wir bitten um recht zahl-

reiche Beteiligung.

Frühen

Schellfisch

grüne Heringe

u. Fischknet

empfiehlt

Paul Humpisch

## 2000 RM.

als 2., ev. auch als 1. Op-

porteur auf Landwirtschaft

gesucht. D. u. Nr. 207

an die Geschäftsstelle des

Blattes.

## Vieh-

## Kastration!

Besetzungen werden aller

8 Tage erledigt.

Dostal,

Vieh-Kastrierer, Wilsdruff

Dresdener Straße 215.

## Ernestine Zalesky

geb. Starke im 74. Lebensjahre.

Schmerzzerfälle zeigen dies an

Johannes Zalesky und Frau

geb. Matthes

Willy Voigt und Frau geb. Zalesky

und 2 Enkelkinder

Wilsdruff, Leipzig und Dresden,

den 24. Januar 1932.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 27. Januar,

nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus.

## Ihre Gesundheit hängt von gesunden Zähnen ab

Kostenlose Beratung bei Dentist Ernst Hartmann, Wilsdruff

Preißberger Str. 108 (Stadt Dresden), Fernruf 44. Sprechstunden: Werktag

9-12 und 1-6, Sonntags 9-12 - Behandlung aller Krankenkassen Mitglieder

## Zufriedenheit

der Kundschaft ist unser erster

Grundsatz

den wir bei Ausführung auch des kleinsten

Druckauftrages beachten. / Verlangen Sie bei

Bedarf Vertreterbesuch und Musterauswahl

## Wilsdruffer Tageblatt